

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>BESCHLUSSVORLAGE</b><br><br>STADT KARLSRUHE<br>Ortsverwaltung Grötzingen | Gremium:<br><br>Termin:<br>Vorlage Nr.:<br>TOP:<br><br>Verantwortlich: | <b>Ortschaftsrat Grötzingen</b><br><br><b>27. April 2016</b><br><b>192</b><br><b>12</b><br><b>öffentlich</b><br><b>Ordnungsamt, Tiefbauamt,</b><br><b>Stadtplanungsamt, OV Grötzingen</b> |
| <b>Verkehrssituation Grezzo-/Eisenbahnstraße</b>                            |  |   |

Nach einem gemeinsamen Ortstermin wurde die Verwaltung um eine Stellungnahme gebeten.

- Die Planung eines Minikreisverkehrs aus dem Jahr 2008 entspricht nicht mehr den heutigen Richtlinien.  
Im Minikreisverkehr fährt der Radverkehr auf der Kreisfahrbahn im Mischverkehr zusammen mit dem Kfz-Verkehr. Der Zwei-Richtungs-Radweg auf der Nordseite der westlichen Grezzostraße und der Zwei-Richtungs-Radweg auf der Ostseite der Eisenbahnstraße stehen dem entgegen. Die Radfahrenden müssten vor dem Kreisverkehr auf die Fahrbahn geleitet werden und nach dem Kreisverkehr wieder auf die Radwege. Dies würde zu Problemen beim Erreichen z.B. der Fuß und Rad-Brücke nach Durlach führen.
- Der bau von „normalen Kreisverkehren hätte massive Eingriffe in die Pfinz und private Grundstücke zur Folge. Die Radverkehrsführung wäre je nach Planung und Größe auf der Fahrbahn oder im Seitenbereich möglich, wobei aufgrund der Lage (Wohngebiet) eine Fahrbahnführung sinnvoll scheint. Direkt an die Kreisfahrbahn anschließend sind ohne Signalisierung des Kreisverkehrs keine Zwei-Richtungs-Radwege möglich. Auch dann müsste wie beim Minikreis der Radverkehr im Vorfeld auf die Fahrbahn gelenkt werden und anschließend wieder auf vorhandene Radwege, mit oben genannten Problemen. Mit Kosten von mindestens 500.000 Euro ist zu rechnen.
- Alle Kreisverkehrslösungen würden zu einer Gleichbehandlung aller Straßen führen, die abknickende Vorfahrt wäre nicht mehr möglich.

Ohne Umbaumaßnahmen und kurzfristig sind nur kleine Verbesserungen möglich. Eine rechts-vor-links-Regelung ist ohne Umbau nicht möglich.

- Vor Ort wurde vereinbart, dass zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung Rad-Piktogramme mit Zwei-Richtungs-Pfeilen auf dem westlichen Weg der Eisenbahnstraße an der Ecke Grezzostraße und auf Höhe der Querung des Weges kommend von der Pfinz markiert werden sollen.
- Ein Hinweisschild auf kreuzende Radfahrer soll sowohl in der östlichen als auch auf der westlichen Seite der Grezzostraße montiert werden.
- Das Stadtplanungsamt wird bei der Hochschule Karlsruhe und dem KIT anfragen, ob eine Untersuchung/Videobeobachtung im Rahmen eines Studienprojektes oder eine Abschlussarbeit möglich ist, um Konflikte der Verkehrsteilnehmenden und die Fahrlinien der Radfahrenden aufzuzeigen.

Eine Ausdehnung der Tempo 30 Zone in der Eisenbahnstraße ist auch rechtlichen Gründen nicht möglich, da sich dort keine Wohnbebauung befindet.

#### **Beschlussempfehlung der Verwaltung:**

1. Vom Bau eines Minikreisverkehrs und weiteren Umbaumaßnahmen wird abgesehen.
2. Die Empfehlungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen und begrüßt.